

# Semesterbericht 2004

## Positive Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten

Bericht an die Aktionäre über das erste Halbjahr 2004

Sehr geehrte Damen und Herren

Das positive Geschäftsergebnis des zweiten Quartals und ersten Halbjahres 2004 ist Zeugnis der erfolgreichen Umsetzung der Ziele und Strategien von austriamicrosystems. Wir konzentrieren uns weiterhin konsequent auf profitables Wachstum durch einen gesunden Mix von neuen Produktplattformen, existierenden ICs und Derivaten und sehen steigende Nachfrage nach unseren Produkten in allen Regionen. Im Vergleich zum Vorjahr zeigen das erste Halbjahr und das zweite Quartal 2004 einen deutlichen Anstieg von Umsatz und Betriebsergebnis.

### Finanzielles Ergebnis

Der konsolidierte Gruppenumsatz im 2. Quartal 2004 betrug EUR 36,6 Mio., ein Anstieg um 17% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Umsatz des ersten Halbjahres 2004 erhöhte sich um 22% auf EUR 68,9 Mio. verglichen mit dem ersten Halbjahr 2003. Dieser Umsatzanstieg ist auf eine gestiegene Nachfrage in allen Marktsegmenten und Regionen zurückzuführen. Die Bruttogewinnmarge stieg im 2. Quartal 2004 auf 43% gegenüber 37% im Vergleichszeitraum des Vorjahres. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erreichte die Bruttogewinnmarge 43%, ein Anstieg um 10 Prozentpunkte gegenüber dem ersten Halbjahr 2003. Dieser Anstieg resultierte insbesondere aus einem vorteilhaften Produktmix im ersten Halbjahr 2004 und der Erweiterung der Produktionskapazität in Fab B von 2.600 WSPM (wafer starts per month, Produktionsstarts pro Monat) auf 3.900 WSPM, die im zweiten Halbjahr 2003 durchgeführt wurde und eine deutliche Reduktion der Produktionskosten je Wafer ermöglichte. Das Betriebsergebnis (EBIT) des zweiten Quartals 2004 wuchs um 196% auf EUR 3,8 Mio. gegenüber EUR 1,3 Mio. im Vorjahreszeitraum. Im ersten Halbjahr 2004 verbesserte sich das Betriebsergebnis auf EUR 6,1 Mio. gegenüber EUR -0,7 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Im zweiten Quartal wurde die Gesetzesänderung zur Senkung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes von 34% auf 25% ab 1.1.2005 beschlossen. Diese vorteilhafte Regelung schafft ein attraktives Steuerumfeld für unser Unternehmen in der Zukunft. Wie in unserem Kotierungsprospekt angekündigt, haben wir infolgedessen im zweiten Quartal gemäß IFRS eine unmittelbare Anpassung unseres aktiven latenten Steuerguthabens um rd. EUR 12 Mio. vorgenommen.

Kennzahlen	EUR Tausend (ausser Ergebnis je Aktie)	Q2 2004	Q2 2003	Q1 2004	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003
Umsatzerlöse		36.633	31.403	32.276	68.908	56.618
Bruttogewinnmarge in %		43%	37%	43%	43%	33%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		3.755	1.269	2.296	6.051	-675
Ergebnis nach Steuern		-9.614	92	1.648	-7.966	-1.902
Ergebnis je Aktie in CHF <sup>1)</sup>		-1,48	0,02	0,29	-1,30	-0,32
Ergebnis je Aktie in EUR <sup>1)</sup>		-0,96	0,01	0,18	-0,84	-0,21
Auftragsbestand		49.931	37.379	46.988	49.931	37.379

<sup>1)</sup> Unverwässert = verwässert. Das Ergebnis je Aktie für Q2 2003, Q1 2004 und das 1. Halbjahr 2003 wurde aufgrund eines zum 15. April 2004 wirksamen Aktiensplits angepaßt. Das Ergebnis je Aktie in CHF wurde mit dem durchschnittlichen Wechselkurs der jeweiligen Periode umgerechnet.

Diese einmalige außerordentliche nicht kassenwirksame Anpassung hat das Nettoergebnis im zweiten Quartal belastet. Das Nettoergebnis des zweiten Quartals beläuft sich auf EUR -9,6 Mio. gegenüber EUR 0,1 Mio. im Vorjahreszeitraum, das Ergebnis je Aktie im Berichtsquartal beträgt somit CHF -1,48 / EUR -0,96. Das Nettoergebnis des ersten Halbjahres 2004 beläuft sich auf EUR -8,0 Mio. oder CHF -1,30 / EUR -0,84 je Aktie verglichen mit EUR -1,9 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ohne Berücksichtigung der Anpassung des aktiven latenten Steuerguthabens ergibt sich ein Nettoergebnis von EUR 2,5 Mio. für das zweite Quartal und EUR 4,1 Mio. für das erste Halbjahr 2004 sowie ein Ergebnis je Aktie von CHF 0,38 / EUR 0,25 für das zweite Quartal und von CHF 0,67 / EUR 0,43 für das erste Halbjahr 2004. Unser Gesamtauftragsbestand am 30. Juni 2004 beträgt EUR 49,9 Mio. gegenüber EUR 37,4 Mio. am 30. Juni 2003.

### **Geschäftsentwicklung**

Die sehr positive Geschäftsentwicklung von austriamicrosystems setzte sich im zweiten Quartal fort, insbesondere weil der vor zwei Jahren begonnene Ausbau unseres Vertriebs in allen Regionen mit besonderem Schwerpunkt auf Asien weltweit Früchte trägt. Wir arbeiten mit führenden Unternehmen in unseren Zielmärkten bei einer großen Anzahl von Designprojekten sehr eng zusammen und sehen bei zahlreichen Kunden Planungen für neue Designprojekte, die unser künftiges Wachstum unterstützen werden.

Unsere hochinnovativen Lösungen für den schnell wachsenden Mobile Entertainment-Markt zeigen unsere umfassende Designkompetenz für komplexe analog-intensive Mixed-Signal ICs. Diese Produkte werden insbesondere von Kunden in Asien gut angenommen, dabei sehen wir zunehmendes Interesse an der Integration von Music Player-Funktionalitäten in Mobiltelefone. Dieser Bereich könnte daher künftig eine wichtige Rolle für unseren Geschäftsbereich Communications spielen. Unsere Lösung für ein MEM S-basiertes Mikrofon trifft auf starke und steigende Nachfrage bei Mobiltelefonanwendungen, wobei die Produkte unseres Kunden nahezu 100% dieses sich entwickelnden Wachstumsmarktes bedienen. Für dieses Jahr erwarten wir derzeit ein Liefervolumen von mehr als 50 Mio. Einheiten bei weiterem signifikantem Wachstumspotential in 2005. Im Bereich Elektronische Stromzähler sehen wir zunehmende Dynamik. Kunden in China, Indien, Thailand, Vietnam und Spanien schätzen unsere Expertise in hochgenauer Messung und die Vorteile der AS8168-Familie, unserer hochintegrierten Lösung zur elektronischen Strommessung, wie rasche Kalibrierung, Multitariffähigkeit und Manipulationsschutz.

Unsere technologische Führungsposition bei Sensorschnittstellen demonstrierte beispielhaft die Markteinführung des AS5040, des weltkleinsten magnetischen Drehwinkelsensors. Er bietet unerreichte Auflösung bei geringer Gehäusegröße sowie signifikante Vorteile gegenüber optischen Sensoren. Wir sehen bereits jetzt sehr starkes Kundeninteresse und erste Design-ins für dieses Produkt, da der AS5040 neuartige Lösungen für kritische Probleme bei Anwendungen im Automobil- und Industriebereich ermöglicht. Weiterhin stellten wir mehrere neue und in ihren Segmenten führende Standard Linear-Produkte vor, darunter Bausteine mit extrem geringem Energieverbrauch. Diese Produkte wurden vom Markt positiv aufgenommen und erste Umsätze im zweiten Quartal fakturiert. Aufbauend auf unsere Plattform-und-Derivative-Strategie setzen wir die aggressive Nutzung unserer vorhandenen breiten IP-Basis durch die für die zweite Jahreshälfte vorgesehene Markteinführung weiterer attraktiver Standard Linear-Produktfamilien fort.

Der 17. Mai 2004 war der erste Handelstag der austriamicrosystems-Aktie nach dem erfolgreichen Börsengang an der SWX Swiss Exchange in Zürich. Die Börsennotierung erlaubt den neuen Aktionären, am Wachstum von austriamicrosystems teilzuhaben, und schafft größere Transparenz für unsere Kunden und Geschäftspartner. Im Rahmen des Börsenganges flossen dem Unternehmen durch die Ausgabe von 2 Mio. junger Aktien als Kapitalerhöhung Nettoerlöse von mehr als EUR 41 Mio. zu. Hiervon wurden EUR 40 Mio. im zweiten Quartal zur vorzeitigen Rückführung langfristiger Fremdmittel verwendet, was zu einer wesentlichen Verbesserung der Bilanzstruktur führte. Im zweiten Quartal schlossen wir zudem die Zertifizierung nach TS16949:2002, dem neuesten internationalen Qualitätsmanagementstandard, mit exzellenten Ergebnissen ab. Die erfolgreiche Zertifizierung zeigt, welche zentrale Bedeutung wir herausragender Design- und Prozeßqualität für unsere Kunden beimessen. Im operativen Bereich war das zweite Quartal von hoher Auslastung in allen Produktionsbereichen geprägt. Der Weiterausbau der Produktionskapazität in Fab B von 3900 WSPM auf 5.200 WSPM schreitet wie geplant voran. Bei einer Reihe von Kunden aus allen Regionen erwarten wir den Anlauf der Massenfertigung (Ramp) von hochvolumigen Produkten in den kommenden Monaten und gehen davon aus, dass die zusätzliche Produktionskapazität im Laufe des dritten Quartals ausgelastet sein wird.

### **Ausblick**

Wir sehen ein weiterhin gutes Marktumfeld für analoge Halbleiter und gehen von einer anhaltend positiven Geschäftsentwicklung im Produkt- und Foundrysegment bei weiter steigenden Umsätzen und einem deutlichen Ergebnisanstieg im zweiten Halbjahr 2004 aus. Auf Grundlage der momentan vorliegenden Informationen erwarten wir für das Jahr 2004 einen Gesamtumsatz von EUR 155 bis 165 Mio.

Unterpremstätten, 27. Juli 2004

John Heugle, CEO

Michael Wachler-Markowitsch, CFO

**Konzerngewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)**

EUR Tausend (ausser Ergebnis je Aktie)	Q2 2004	1. Halbjahr 2004	Q2 2003	1. Halbjahr 2003
Umsatzerlöse Produkte	28.846	56.477	26.514	48.510
Umsatzerlöse Foundry & Sonstige	7.787	12.431	4.889	8.108
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>36.633</b>	<b>68.908</b>	31.403	56.618
Herstellkosten	- 20.848	- 39.248	- 19.852	- 37.805
<b>Bruttogewinn</b>	<b>15.785</b>	<b>29.661</b>	11.551	18.812
Bruttogewinnmarge in %	43%	43%	37%	33%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	- 7.043	- 13.479	- 7.117	- 12.887
Verwaltungs- und Vertriebskosten	- 5.560	- 11.480	- 4.768	- 9.086
Sonstige betriebliche Erträge	789	1.712	1.736	2.665
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 216	- 363	- 133	- 180
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>3.755</b>	<b>6.051</b>	1.269	- 675
Finanzergebnis	- 1.236	- 2.089	- 1.372	- 2.698
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.518</b>	<b>3.962</b>	- 103	- 3.373
Ertragssteueraufwand/ -ertrag	- 12.133	- 11.928	195	1.471
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 9.614</b>	<b>- 7.966</b>	92	- 1.902
<b>Unverwässertes = verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF <sup>1)</sup></b>	<b>- 1,48</b>	- 1,30	0,02	- 0,32
<b>Unverwässertes = verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR <sup>1)</sup></b>	<b>- 0,96</b>	- 0,84	0,01	- 0,21

SEITE 3 / 7

<sup>1)</sup> Das Ergebnis je Aktie für Q2 2003, Q1 2004 und das 1. Halbjahr 2003 wurde aufgrund eines zum 15. April 2004 wirksamen Aktiensplits angepasst. Das Ergebnis je Aktie in CHF wurde mit dem durchschnittlichen Wechselkurs der jeweiligen Periode umgerechnet.

**Konzernbilanz (ungeprüft)**

EUR Tausend	zum	30. Juni 2004	31. Dezember 2003
<b>Aktiva</b>			
Liquide Mittel		9.353	7.674
Kurzfristige Investitionen		7.365	7.258
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		24.643	37.408
Vorräte		33.822	24.447
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		5.641	4.491
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>80.823</b>	<b>81.278</b>
Sachanlagen		112.675	111.339
Immaterielle Vermögenswerte		11.404	11.451
Finanzanlagen und Wertpapiere		1.506	1.472
Latente Steuern		34.454	45.415
Sonstige langfristige Vermögenswerte		54	54
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>160.094</b>	<b>169.732</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>240.917</b>	<b>251.010</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Schulden</b>			
Verzinsliche Darlehen		35.710	39.189
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		17.588	9.840
Rückstellungen		13.379	14.859
Sonstige Verbindlichkeiten		11.068	12.202
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>77.745</b>	<b>76.090</b>
Verzinsliche Darlehen		42.701	89.086
Rückstellungen für Sozialkapital		7.746	7.202
Zuwendungen der öffentlichen Hand		8.974	9.574
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		2.434	2.492
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>61.856</b>	<b>108.355</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		26.647	21.802
Kapitalrücklagen		91.885	54.017
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		- 84	- 88
Ergebnisvortrag		- 17.132	- 9.166
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>101.316</b>	<b>66.565</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>240.917</b>	<b>251.010</b>

**Konzerngeldflußrechnung / Entwicklung des Konzerneigenkapitals (ungeprüft)****Konzerngeldflußrechnung**

EUR Tausend	Q2 2004	1. Halbjahr 2004	Q2 2003	1. Halbjahr 2003
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>				
Gewinn/Verlust vor Steuern	2.518	3.962	- 103	- 3.373
Abschreibung (abzüglich Zuwendungen der öffentlichen Hand)	5.511	10.911	4.476	9.213
Änderungen bei Rückstellungen für Sozialkapital	255	543	232	353
Änderungen bei sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten	- 1.479	- 58	2.492	2.492
Gewinn/Verlust aus dem Verkauf von Sachanlagen	0	0	- 15	- 128
Finanzergebnis	1.236	2.089	1.372	2.698
Änderungen bei kurzfristigen Vermögenswerten	2.326	4.225	- 1.865	- 4.695
Änderungen bei kurzfristigen betrieblichen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	- 641	- 329	- 4.430	- 2.485
Ertragssteuerzahlungen	- 32	- 40	- 7	- 10
<b>Geldflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>9.695</b>	<b>21.303</b>	<b>2.152</b>	<b>4.066</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>				
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	- 5.938	- 9.068	- 10.023	- 15.994
Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	0	0	4.097	5.108
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	0	0	158	272
Erhaltene Zinsen	192	349	41	58
<b>Geldflüsse aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 5.746</b>	<b>- 8.719</b>	<b>- 5.727</b>	<b>- 10.557</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>				
Aufnahme von Finanzierungsverbindlichkeiten	0	0	9.448	12.688
Rückzahlung von Finanzierungsverbindlichkeiten	- 45.050	- 49.812	- 4.910	- 8.467
Rückzahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	- 205	- 271	- 142	- 285
Gezahlte Zinsen	- 1.429	- 2.607	- 1.413	- 2.756
Veränderung aus IPO	41.785	41.785	0	0
<b>Geldflüsse aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 4.899</b>	<b>- 10.905</b>	<b>2.983</b>	<b>1.181</b>
Nettozunahme/-abnahme von liquiden Mitteln	- 949	1.678	- 592	- 5.310
Liquide Mittel zu Periodenbeginn	10.302	7.674	3.464	8.183
<b>Liquide Mittel zu Periodenende</b>	<b>9.353</b>	<b>9.353</b>	<b>2.872</b>	<b>2.872</b>

SEITE 5 / 7

**Entwicklung des Konzerneigenkapitals**

EUR Tausend	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003
<b>Stand am Periodenbeginn</b>	<b>66.565</b>	65.888
Kapitalerhöhung, Verschmelzung	42.713	0
Periodenergebnis	- 7.966	- 1.902
Währungsumrechnung	4	- 21
<b>Stand am Periodenende</b>	<b>101.316</b>	63.965

## Erläuterungen zum Zwischenabschluss 30.Juni 2004

### 1. Rechnungslegungsgrundsätze

Der konsolidierte Halbjahresabschluss des austriamicrosystems Konzerns basiert auf den Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften per 30. Juni. Alle Zahlen wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS, vormals IAS) erstellt. Die in der Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den im Verkaufsprospekt vom 14. Mai 2004 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung. Der Halbjahresbericht steht zudem im Einklang mit IAS 34.

### 2. Segmentberichterstattung

Geschäftssegmente	EUR Tausend	Produkte	Foundry & Sonstige	Konzern
<b>1. Halbjahr 2004</b>				
Umsatzerlöse		56.477	12.431	<b>68.908</b>
Betriebsergebnis		13.308	- 7.257	<b>6.051</b>
<b>1. Halbjahr 2003</b>				
Umsatzerlöse		48.495	8.123	<b>56.618</b>
Betriebsergebnis (Kostenbasis)		9.268	- 9.943	<b>- 675</b>
Betriebsergebnis (Verrechnungspreisbasis)		- 1.959	1.284	<b>- 675</b>

Geograph. Segmente	EUR Tausend	EMEA <sup>1)</sup>	Amerikas	Asien/Pazifik	Konzern
<b>1. Halbjahr 2004</b>					
Umsatzerlöse		55.489	8.180	5.239	<b>68.908</b>
<b>1. Halbjahr 2003</b>					
Umsatzerlöse		47.924	7.383	1.311	<b>56.618</b>

<sup>1)</sup> Europa, Nahost, Afrika

Segmentinformationen werden bezüglich der Geschäfts- und geographischen Segmente der Gruppe angegeben. Das primäre Berichtsformat, Geschäftssegmente, umfasst die analogen/Mixed-Signal Produkte („Produkte“) und Full Service Foundry & Sonstige („Foundry & Sonstige“). Unter dem Segment „Foundry & Sonstige“ werden die Umsatzerlöse von externen Foundry-Kunden ausgewiesen und alle nicht-allokierten Gemeinkosten zusammengefasst, Umsätze zwischen den Segmenten wurden eliminiert. Die Preisgestaltung zwischen den Segmenten erfolgt auf Kostenbasis, die historischen Vergleichswerte werden zusätzlich auch auf Verrechnungspreisbasis dargestellt. Das sekundäre Berichtsformat ist nach den drei Regionen gegliedert, in denen der Vertrieb erfolgt: „EMEA“ (umfasst Europa, Nahost und Afrika), „Amerikas“ und „Asien/Pazifik“. Segmentergebnisse umfassen Posten, die direkt einem Segment zugeordnet werden können, sowie jene, die auf angemessener Basis zugewiesen werden können. Bei der Präsentation der Information auf Basis geographischer Segmente beruhen die Segmentumsätze auf der geographischen Lage der Kunden.

### 3. Mitarbeiterstand

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im ersten Halbjahr 2004 beträgt 815, im Vergleich dazu betrug die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im ersten Halbjahr 2003 801.

## Erläuterungen zum Zwischenabschluss 30. Juni 2004

### 4. Saisoneinflüsse, Konjunktureinflüsse

Die Ergebnisse variierten in der Vergangenheit von Quartal zu Quartal. Es wird erwartet, dass diese Schwankungen auch künftig bestehen bleiben.

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Alle Finanzaufgaben sind ungeprüft.

***austriamicrosystems***

A-8141 Schloss Premstätten | Österreich

Telefon +43/3136/500-0 | Fax +43/3136/500-5420

[investor@austramicrosystems.com](mailto:investor@austramicrosystems.com)

[www.austriamicrosystems.com](http://www.austriamicrosystems.com)